

# NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18.15 Uhr, Samstag und Sonntag 9.15 Uhr



Christiane Nadjé-Wirth, Superintendentin im Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder  
Freitag, 22. September 2023

---

„Der Wind hat gedreht und die Flut kommt herein ...“ Wenn ich am Strand stehe und auf die Wellen blicke, dann beginnt dieses Lied in mir zu singen. Ich kann nichts dagegen tun, ein klassischer Ohrwurm. Das Lied „Das Meer“ von Reinhard Mey. Darin geht es um das Wunder und die Ewigkeit des Meeres und darum, wie wir Menschen es ausbeuten und misshandeln. Der Refrain endet so: „Wir brauchen das Meer, doch das Meer braucht uns nicht.“ Ja. Stimmt!

Heute ist der Welttag des Meeres. Und manchmal erinnert etwas, was im Meer geschieht, sogar daran, wie es hier auf der Erde zugehen sollte. Gelesen habe ich das im Buch „Mission Erde“ von Robert Marc Lehmann, einem Meeresbiologe und Taucher. Er hat eine Gruppe von Pottwal-Weibchen und Kälbern begleitet und da etwas Erstaunliches erlebt. Die Pottwale haben einen jungen Delphin in ihre Mitte aufgenommen. Der war durch eine Behinderung stark eingeschränkt. Ihm fiel das Schwimmen schwer und damit auch das Atmen, denn dazu muss er ja an die Wasseroberfläche. Und Jagen konnte er gar nicht. Sie haben ihn abwechselnd getragen. Sie haben dafür gesorgt, dass er regelmäßig Luft holen konnte, und haben ihn gefüttert. Warum? Sie haben selbst davon keinen Nutzen. Es ist auch nicht ihr "Fleisch und Blut". Vielleicht ist es einfach Nächstenliebe. Angeblich etwas, was nur Menschen können. Stimmt offenbar nicht. Ich finde, von diesen Pottwalen können wir uns noch eine Scheibe abschneiden.